



Nr. 11 / 2. November 2016

Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	238
Informationen zum Lehrplan PLUS Mittelschule	239
Einladung zum Schulentwicklungstag für Oberbayern	239
Theaterwerkstatt – dreiteiliger Sequenzlehrgang	240

Stellenausschreibungen

Staatlich

Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule I Ingolstadt	240
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Dr.-Herbert-Weinberger-Schule, Staatl. Berufsschule Erding	241
Ausschreibung der Stelle des Verwaltungsleiters der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte	241
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen	242
Erneute Ausschreibung von sechs Stellen einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z (Medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin/Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater – MIB) für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern	243
Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration an Grund- und Mittelschulen	244
Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/für Fachberater bei Staatlichen Schulämtern	245
Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	247

Privat

Stellenausschreibung einer Schulleiterin/eines Schulleiters an der Ernst-Barlach-Real- und Fachoberschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung der Pfennigparade Ernst-Barlach-Schulen GmbH	252
Stellenausschreibung für die Anna-Kittenbacher-Schule Pfaffenhofen a. d. Ilm, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum	252
Stellenausschreibung einer Sonderschullektorin/eines Sonderschullektors an der Alfons-Brandl-Schule in Peiting/Herzogsägmühle, Förderzentrum emotionale und soziale Entwicklung,	253
Ausschreibung der Stelle der Ständigen Vertreterin/des Ständigen Vertreters der Schulleiterin an der Adolf-Kolping-Berufsschule München des Kolping-Bildungswerkes München und Oberbayern e. V.	254

Nichtamtlicher Teil

BLLV Lehrertag 2016 – Programm	255
Fortbildungsprogramm der BLLV-Akademie	257
BLLV-Tagung für Englischlehrkräfte in Nürnberg	257
Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau	
Hauptabteilung Schulen und Hochschule	257
klasse.im.puls – Modell für Musikklassen	258
Medienhinweise	259

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Bayerische Lehrkräfte (Landesprogrammlehrkräfte) für Schulen und Lehrerbildungseinrichtungen in Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas, Zentral- und Ostasiens ab dem Schuljahr 2017/18 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 19. August 2016, Az. X.9-BP4044.1-6b.80 111	KWMBEibl Nr. 11/2016 Seiten 210 – 211
Änderung der Bekanntmachung über die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung für andere Bewerber an einer öffentlichen Berufsfachschule für Kinderpflege – Prüfung zum Nachweis hinreichender Deutschkenntnisse Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 14. Juli 2016, Az. VI.8-BS9500-3-7a.68 373	KWMBI Nr. 11/2016 Seite 199
Strahlenschutz in Schulen – Vollzug der Röntgenverordnung und der Strahlenschutzverordnung im Zusammenhang mit der Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht in Schulen Gemeinsame Bekanntmachung der Staatsministerien für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und für Umwelt und Verbraucherschutz vom 27. Juli 2016, Az. V.7-BO4166.2-6a.64 455 und 83c-U8817.0-2016/5-2	KWMBI Nr. 11/2016 Seiten 201 – 205
Änderung der Bekanntmachung über den Schulversuch „Generalistische Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ in Bayern Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und für Gesundheit und Pflege vom 1. August 2016, Az. VI.5-SBS9202.15-3-7a.64 484	KWMBI Nr. 11/2016 Seite 206
Informationstag „Lernort Staatsregierung“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 17. August 2016, Az. LZ 3 B3061	KWMBI Nr. 11/2016 Seiten 207 – 208
Angebote der „Pädagogischen Betreuung im Bayerischen Landtag“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 17. August 2016, Az. LZ 3 B3061/2/16	KWMBI Nr. 11/2016 Seiten 209 – 210
Richtlinie für die Förderung von Projekten zur Aktivierung des Bildungs- und Ausbildungspotentials aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Förderzeitraum 2014 bis 2020 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 13. September 2016, Az. X.8-BL0122.182/60/68	KWMBI Nr. 11/2016 Seiten 211 – 219
Änderung der Bekanntmachung „Prüfervergütungen für die Abnahme von Feststellungsprüfungen und Schulabschlussprüfungen in besonderen Fremdsprachen an staatlichen Schulen“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 16. September 2016, Az. II.1-BP4012.4-6b.61 489	KWMBI Nr. 11/2016 Seite 220

Informationen zum Lehrplan PLUS Mittelschule

Konzept zur Implementierung des LP PLUS Mittelschule

Die Einführung des LP PLUS Mittelschule findet im Schuljahr 2017/18 statt und beginnt in der 5. Jahrgangsstufe. Der Vorlauf zur Konzepterstellung erstreckte sich über drei Jahre und hat folgende Merkmale:

- Jeder oberbayerische Landkreis hat auf der Grundlage von gemeinsamen Standards ein lokales Implementierungskonzept entwickelt.
- In den Landkreisen wurden Schulumtsteams eingerichtet, die für die Planung der Fortbildungen auf Landkreisebene zuständig sind.
- Mitglieder der Schulumtsteams sind:
 - o Schulaufsicht
 - o Lehr**Plan**Beauftragte (LPB)
 - o Lehr**plan****Fach**Beauftragte (LFB)
 - o Sonstige (z. B. Seminarleitungen)
- Aufgaben der LPB:
 - o Ansprechpartner/innen für die Schulleitungen und LFB
 - o Koordinator/innen der Fortbildungsbedarfe, in Abstimmung mit der Schulaufsicht
 - o Kooperation mit den Beteiligten
 - o Moderation von Prozessen
- Aufgaben der LFB:
 - o Konzepterstellung für die Fortbildungsoffensive in Absprache mit LPB
 - o Fortbildungsangebote in den Fächern, in denen sie ausgebildet wurden (für jedes Fach ein eigener LFB)
 - o Entwicklung von Fortbildungsformaten orientiert am Bedarf der Schulen (SchILF, Hospitation, praktische Angebote,...)

Wesentliche Neuerungen im LP PLUS Mittelschule

- o Kompetenzorientierung / Kompetenzstrukturmodell als Orientierung / kompetenzorientierte Aufgabenkultur / Verankerung der Theorie in der Praxis
- o LP findet sich im Netz und ist für jeden zugänglich, keine Printversion (www.lehrplanplus.bayern.de), Onlineversion mit Serviceteil (LIS)
- o Zeitgleich eingeführte und inhaltlich abgestimmte Lehrpläne für alle allgemein bildenden Schulen sowie für die Wirtschaftsschulen und die beruflichen Oberschulen

- o Der Lehrplan wird in Lernbereiche gegliedert, die in den Jahrgangsstufen 5 – 10 aufeinander aufbauen
- o LP PLUS basiert auf den bewährten Inhalten des LP 2014
- o Medienbildung in vielen Fächern explizit integriert
- o Soziales Lernen wichtiger Bestandteil der Kompetenzorientierung
- o Alltagskompetenz und Lebensökonomie wichtig im fächerübergreifenden Ansatz

Der Lehrplan PLUS ermöglicht zeitgemäßen und schülergerechten Unterricht und bietet Lehrkräften die Möglichkeit, Erfahrungen mit Innovation zu verbinden.

Dr. Eva-Maria Post, RSchDin

Einladung zum Schulentwicklungstag für Oberbayern

Die Qualität von Prozessen und Ergebnissen im schulischen Kontext kann durch gelingende Teamarbeit maßgeblich optimiert werden. Kompetenzen, wie in Arbeitsgruppen gemeinsam zu planen und zu handeln sowie diese Prozesse zu reflektieren, werden in Anbetracht heutiger schulischer Herausforderungen immer wichtiger.

Teamlernen erfordert Übung und stellt kein punktuell Vorhaben dar. Es bedarf des konsequenten Dialogs mit Kolleginnen und Kollegen sowie der gemeinsamen Verantwortung aller für die gesteckten Ziele und die Festlegung von Strategien und Regeln innerhalb einer zeitlichen und organisatorischen Struktur.

Um Impulse zu bekommen, wie Teamstrukturen aussehen und wie Teamstrukturen an der eigenen Schule entwickelt werden können, veranstalten wir am

12. November 2016 in Gauting

einen Schulentwicklungstag zum Thema **Förderung von Teamstrukturen – teamorientiertes Arbeiten**, zu dem wir alle Schulleitungen, Leitungen von Steuergruppen, Fachbetreuer und interessierte Lehrkräfte aller Schularten herzlich einladen.

Geplanter Programmablauf:

09:00	Ankommen der Teilnehmer
09:30	Begrüßung, Grußworte
10:00	Heterogenität im Kollegium – Probleme und Chancen Dr. Nikolaus Schröck, Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
10:50	Implementierung und Förderung von Teamstrukturen, Praxisbeispiele OStD Mathias Müller, Schulleiter am Gymnasium Oberhaching
11:45	Foren Runde I
12:45	Mittagspause
13:45	Foren Runde II
14:45	Ende des Schulentwicklungstages

Weitere Informationen, insbesondere zu den angebotenen Foren, erhalten Sie unter www.setgau.de. Dort können Sie sich vom **14.10. bis 30.10.2016** online anmelden.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl der Tagung auf 250 beschränkt ist.

Ihr Schulentwicklungsteam für Oberbayern

Veronika Schachner, Dr. Andreas Lauer

Theaterwerkstatt – dreiteiliger Sequenzlehrgang

Der Lehrgang wird organisiert und veranstaltet von der Regierung von Oberbayern in Zusammenarbeit mit PAKS (Pädagogischer Arbeitskreis Schultheater) Oberbayern.

In der 1. Sequenz (12.12. - 14.12.2016) werden Grundlagen des personalen Theaters erarbeitet: Körper – Raum – Bewegung im Raum. Diese Bausteine werden zu Szenen verdichtet.

Die 2. Sequenz findet im Rahmen der 10. Oberbayerischen Schultheatertage in Bad Tölz (29.05 - 31.05.2017) statt. Die gezeigten Theaterstücke sollen beobachtet und reflektiert werden (Teilnahme an den Theatertagen und an einer Spielleiterbesprechung, mindestens für einen Tag).

Während der 3. Sequenz (voraussichtlich im November 2017) werden weitere theatrale Schwerpunkte gesetzt und intensiviert. Zusätzlich wird ein Baustein für Schwarzlicht- und Schattentheater angeboten.

Die Teilnahme an allen drei Sequenzen ist verpflichtend. Der Sequenzlehrgang ist in FIBS unter A021-40.1/16/174 ausgeschrieben. Es sind noch Plätze frei.

Bitte den **Anmeldeschluss 12. November 2016** beachten.

Matthias Pirkl, RSchD

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

An der Staatlichen Berufsschule I Ingolstadt ist mit sofortiger Wirkung die Stelle

**einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung/
eines Mitarbeiters für die Schulverwaltung**

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in den Bereichen Schul- und Qualitätsentwicklung, Schulorganisation, Schulverwaltung und in der Systemadministration des pädagogischen Netzes. Zum Tätigkeitsbereich gehört darüber hinaus die Mitwirkung beim Aufbau der erweiterten Schulleitung sowie die kollegiale Beratung zu digitalen Medien im Unterricht.

Erforderliche Qualifikationen sind u. a. die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Teamarbeit, überdurchschnittliche Belastbarkeit und fundierte EDV-Kenntnisse. Zudem wird ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit gegenüber den Prozessen der Schul- und Qualitätsentwicklung erwartet.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass die künftige Funktionsinhaberin/der künftige Funktionsinhaber ihre/seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg einzureichen. Zu den Bewerbungen ist von der Schulleiterin/vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn Ltd. RSchD Georg Eberl: 25. November 2016

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
 Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

An der Dr.-Herbert-Weinberger-Schule, Staatl. Berufsschule Erding ist mit sofortiger Wirkung die Stelle

**der Mitarbeiterin als Systembetreuerin (EDV)/
 des Mitarbeiters als Systembetreuer (EDV)**

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören u.a. die Sicherung der Funktionsfähigkeit des Schüler-, Lehrer- und Schulverwaltungsnetzes, Koordinierungsarbeiten bei Beschaffung und Installation neuer Hard- und Software sowie die Schulung und Unterstützung des Kollegiums im Umgang mit der Schul-EDV und neuen Medien.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte gerne im Team arbeiten, ein sicheres Auftreten vor Lehrkräften und Externen haben, überdurchschnittlich belastbar sein sowie über sehr fundierte EDV-Kenntnisse verfügen. Erwartet werden auch mehrjährige Erfahrungen in allen Prozessen der Netzwerktechnik.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass die künftige Funktionsinhaberin/der künftige Funktionsinhaber ihre/seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg einzureichen. Zu den Bewerbungen ist von der Schulleiterin/vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn Ltd. RSchD Georg Eberl: 25. November 2016

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
 Bereichsleiterin

Ausschreibung der Stelle des Verwaltungsleiters der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte

Die Regierung von Oberbayern sucht zum **1. März 2017** für den Einsatz bei der **Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte**

**eine Verwaltungsleiterin/
 einen Verwaltungsleiter.**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Verwaltungsleitung der Bayer. Landesschule mit vier Verwaltungsangestellten in Vollzeit
- Rechts- und Grundsatzfragen auf dem Gebiet des Personalwesens und des Haushaltes
- Organisation der „Inneren Dienste“ (gesamte nichtpädagogische Infrastruktur der Landesschule)
- Beauftragter für den **Staatshaushalt** (Artikel 9 BayHO)
- Beauftragter für den **Stiftungshaushalt**
- Koordination und Organisation sämtlicher Baumaßnahmen
- Planung und Durchführung von Neu- und Ersatzbeschaffung für die gesamte Ausstattung in Schule, Tagesstätte und Internat
- Durchführung von Vergabeverfahren

- Ansprechpartner für Heimaufsicht, Bezirke und Krankenkassen in Angelegenheiten des Internats und der Heilpädagogischen Tagesstätte (Koordination, Entgeltverhandlungen, Vereinbarungen)

Ihr Anforderungsprofil:

- Beamtin/Beamter der 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst
- Berufserfahrung und umfassende Fachkenntnisse im Personal-, Haushalts-, Verwaltungs- und Vergaberecht
- Führungskompetenz, hohe Eigeninitiative und Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsfähigkeit
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Team- und Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit, sichere EDV-Anwendung (möglichst MS-Office, VIVA, IHV)

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig. Aufgrund der Anforderungen ist diese Stelle für einen Dienstanfänger nicht geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **bis 18. November 2016** an die Regierung von Oberbayern, z. H. Frau Pfanzelt, Maximilianstraße 39, 80538 München.

Ansprechpartner/innen:

Fachlich: Frau RSchDin Mayer-Lengsfeld, Regierung von Oberbayern, SG 41-1, Tel: 089/2176-2554
Beamtenrechtlich: Frau Pfanzelt 089/2176-2620 bzw. Herr Luhn 089/2176-3076, Regierung von Oberbayern, SG 43

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen

Es ist eine Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das **Lehramt an Mittelschulen in der Landeshauptstadt München** zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen/Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Für die Tätigkeit als Seminarrektorin bzw. Seminarrektor A13 + AZ werden umfassende berufliche Erfahrungen als Lehrerin bzw. Lehrer vorausgesetzt, insbesondere eine ausgezeichnete Unterrichts-, Erziehungs- und Handlungs- und Sachkompetenz in der Mittelschule. Außerdem werden vorausgesetzt fundiertes aktuelles didaktisches Grundlagenwissen, solide Erfahrungen in allen Jahrgangsstufen der Mittelschule, Erfahrungen in der 1. oder/und 2. sowie 3. Phase der Lehrerbildung, Personalführungskompetenz, stetige berufliche Professionalisierung und Bereitschaft zur Wahrnehmung aller Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des 2. Staatsexamens, auch in den Schulferien.

Erfahrungen in der Schulberatung als Beratungslehrerin bzw. Beratungslehrer oder Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe sind wünschenswert.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle soll zum **1. August 2017** besetzt werden.

Es wird gebeten, der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung
- eine Erklärung, dass die Bewerberin/der Bewerber mit einer Versetzung in die Landeshauptstadt München einverstanden ist.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. November 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt der Landeshauptstadt München: **25. November 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Karin Reichelmeier:
2. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Erneute Ausschreibung von sechs Stellen einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z (Medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin/Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater – MIB) für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern

Bei folgenden Staatlichen Schulämtern ist landkreisübergreifend die Stelle **einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z (MIB)** zu besetzen:

- **Staatliche Schulämter Altötting / Mühldorf**
- **Staatliche Schulämter Dachau / Fürstenfeldbruck**
- **Staatliche Schulämter Ebersberg / München Land**
- **Staatliche Schulämter Weilheim-Schongau / Garmisch-Partenkirchen**

Die Ausschreibung erfolgt **den oben aufgeführten Staatlichen Schulämtern entsprechend landkreisübergreifend. Ihre Bewerbung richten Sie bitte jeweils an das erstgenannte Schulamt** (Beispiel: Bei „Staatliche Schulämter Altötting / Mühldorf“ Bewerbung an das Staatliche Schulamt im Landkreis Altötting).

Beim **Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München** sind **zwei Stellen einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z (MIB)** zu besetzen.

Jeder MIB erhält grundsätzlich neun Anrechnungsstunden, Abweichungen sind nach örtlichen Gegebenheiten möglich.

Die Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Mindestvoraussetzungen für eine Bewerbung um das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors MIB sind:

- Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- Mindestens das Prädikat „UB“ in der Besoldungsgruppe A 12 oder A12 + AZ bzw. mindestens das Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- eine mindestens dreijährige Tätigkeit in der Funktion eines MIBs.

Falls nicht genügend Bewerber/innen mit den entsprechenden Prädikaten bzw. der dreijährigen Tätigkeit vorhanden sind, können weitere Bewerbungen berücksichtigt werden.

Bei der Stellenbesetzung werden unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Mindestvoraussetzungen Bewerberinnen/Bewerber in nachfolgender **Reihenfolge** berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium)
2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten
3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben.

Sie sollten fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienernerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können. Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, mit der Bereitschaft das Staatsexamen in Medienpädagogik zu absolvieren.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Diese Funktion kann nicht gleichzeitig im Sinne der Ämterhäufung mit anderen Funktionsstellen ausgeübt werden.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. November 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt
(*bitte beim jeweils erstgenannten Schulamt bewerben!*):
25. November 2016
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post:
2. Dezember 2016

Hinsichtlich der grundsätzlichen Voraussetzungen für diese Stelle wird auf die KMBek vom 26. Juni 2007 (Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867), KWMBI 1 2007 S. 282 StAnz 2007 Nr. 32 verwiesen (<https://www.km.bayern.de/publikationen.html#amtsblattarchiv>). Zu den Tätigkeitsschwerpunkten wird auf die KMBek vom 24. Oktober 2012 Az.: III.4-5 S 1356-3.18 725 „Medienbildung“ (<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmbi/jahr-gang:2012/heftnummer:22/seite:357/doc:1>) verwiesen.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/ eines Beraters Migration an Grund- und Mittelschulen

Zum Schulhalbjahr 2016/17 ist die Stelle einer Beraterin/ eines Beraters Migration an Grund- und Mittelschulen **in der Landeshauptstadt München** neu zu besetzen.

Aufgabenbereiche:

Die Beraterinnen und Berater Migration beraten Lehrkräfte, die in Deutschfördermaßnahmen (Vorkurse Deutsch, Deutschförderkurse, Deutschförderklassen, Übergangsklassen) eingesetzt sind.

Dazu gehören die didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen, die Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache und das Informieren über Möglichkeiten der individuellen Förderung.

Ferner unterstützen die Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen die Lehrkräfte bei Sprachstandserhebungen an Schulen, kooperieren mit den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des

Unterrichts für Schüler/innen mit Migrationshintergrund und wirken bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene sowie bei Fortbildungen mit.

Sie informieren über Lehr- und Lernmittel, einschließlich Lernsoftware und beraten die Lehrkräfte bei der Umsetzung der interkulturellen Bildung und Erziehung. Sie unterstützen bei der Elternarbeit und informieren über Projekte, Vereine, Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung).

Die Aufgabenbereiche sind festgelegt in der Dienstanweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011, Az.: IV.2 - 5 S 7400 - 4b.40 810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12 vom 29. Juni 2011.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

Die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache oder eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Schüler/innen mit Migrationshintergrund oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Von Bewerbern ohne Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache wird erwartet, dass sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine entsprechende Ausbildung nachholen.

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grund- oder Mittelschulen (Lehramt GS oder MS bzw. VS).

Die Bestellung wird zunächst zeitlich auf drei Jahre befristet.

Die Zuteilung des Umfangs an Anrechnungssstunden wird vom zuständigen Schulamt in Absprache mit der Regierung von Oberbayern geregelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei erfolgreicher Bewerbung der Dienstsitz (Schule) im Bereich des Staatlichen Schulamtes der Landeshauptstadt München liegen muss (ggf. Versetzung erforderlich!).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. November 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt
25. November 2016

3. bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn RSchD Matthias Pirkel: 2. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Erneute Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Erding** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) ab sofort zu besetzen.

Folgende drei fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Englisch in der Fächerverbindung (*s. u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Englisch
- Erfahrung im Englischunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Englisch in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Englisch können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Englisch, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.
Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. November 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **25. November 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: **2. Dezember 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Erneute Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Miesbach** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) ab sofort zu besetzen.

Folgende drei fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Englisch in der Fächerverbindung (*s. u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Englisch
- Erfahrung im Englischunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Englisch in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Englisch können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Englisch, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.
Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **18. November 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **25. November 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: **2. Dezember 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der
Bewerberin/des Bewerbers: **18. November 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt:
25. November 2016
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn RSchR Stephan Haas: 2. Dezember 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Grund- und Mittelschulen:

Schulamt	Schulart/Schule	Planstelle	Schülerzahl	Besonderheit
AÖ	GS Comenius-Schule MS Töging am Inn	KR/in A 13 Z ¹	316	Korrektur zu OSA 10
	GS Regenbogen- Grundschule Töging am Inn	R/in A 13 Z	145	
	GS Winhöring MS	R/in A 14	235	
BGL	GS Freilassing	KR/in A 13 Z ²	539	mehrhäusiger Schulbetrieb Schulprofil Inklusion
	GS Saaldorf-Surheim	R/in A 14	187	mehrhäusiger Schulbetrieb
TS	GS Trostberg	R/in A 14	307	Schulprofil Inklusion
MÜ	GS Mühldorf-Mößling	R/in A 14	311	
EI	GS August-Horch-Schulen MS Titting	R/in A 13 Z	168	
IN	GS Haunwöhr	R/in A 14	354	
	GS Irgertsheim	R/in A 13 Z	72	
	GS Ringsee	R/in A 14	236	
M	GS Großhadener Str.	R/in A 14	240	
ND	GS Neuburg-Ost	R/in A 14	342	MODUS-Schule
PAF	GS Reichertshofen MS	R/in A 14 Z	374	
TÖL	GS Lenggries	R/in A 14 Z	392	
	GS Reichersbeuern	KR/in A 13 Z1	181	

¹⁾ Zulage 190,13 €

²⁾ Zulage 245,51 €

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit Unterlagen bitte **zweifach** vorlegen:

1.1 Die Ausfertigung für das **Schulamt** enthält:

- a. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- b. Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- c. Lehrgangsbestätigungen und sonstige Unterlagen in Kopie
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

1.2 Die Ausfertigung für die **Regierung** enthält:

- e. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- f. Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
Das Staatliche Schulamt bestätigt auf diesem Formblatt die Teilnahme, Kopien der Lehrgangsbestätigungen nicht einreichen.
- g. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Bitte benutzen Sie keine Mappen. Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

2. Wichtige Hinweise:

2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. zum 01.08., besetzt.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

2.9 Bei einer 3. Ausschreibung des Amtes R/in A 14 kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 Z bis zu 12 Monate unterschritten werden.

Bei der 3. Ausschreibung der hier aufgeführten Funktionsstellen kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern ...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Grund- und Mittelschulen:

- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamte der Bewerberin/des Bewerbers:
18. November 2016
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamte:
25. November 2016
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamte bei der Regierung:
2. Dezember 2016

Förderzentren:

Schule	Schulart	Planstelle – BesGr.	Schülerzahl	Bemerkung
1552 Schule im engl. Institut SFZ Wasserburg Kaspar-Aiblinger-Platz 4 83512 Wasserburg a. Inn	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 14 Z	113	
1512 SFZ Freising St. Ulrich-Straße 9 85354 Freising	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	350	
1558 SFZ München-West Schererplatz 3 81241 München	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	195	mehrhäusiger Schulbetrieb
1486 Katharina-Fischer-Schule SFZ Erding Wilhelm-Bachmair-Straße 7 85435 Erding	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	216	
1585 Fünfseen-Schule SFZ Starnberg Zeppelinpromenade 9a 82319 Starnberg	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 14 Z	198	
1973 Rupert-Egenberger-Schule SFZ Bad Aibling Kellerstraße 1 83043 Bad Aibling	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	182	

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit folgenden Unterlagen bitte vorlegen:

- a. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- b. ein Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- c. tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

2. Wichtige Hinweise:

2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungsaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. zum 01.08., besetzt.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBI (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termin für die Vorlage der Bewerbungen für die Förderzentren:

Bewerbungen sind bis **spätestens 25. November 2016** auf dem **Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**, einzureichen.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Stellenausschreibung einer Schulleiterin/ eines Schulleiters an der Ernst-Barlach-Real- und Fachoberschule zur sonderpädagogi- schen Förderung mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung der Pfen- nigparade Ernst-Barlach-Schulen GmbH

An der privaten Ernst-Barlach-Real- und Fachoberschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung unter der Trägerschaft der Pfnigparade Ernst-Barlach-Schulen GmbH, einer Schule mit knapp 300 Schülerinnen und Schülern in 20 Klassen und ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist zum **1. September 2017** die Stelle

einer Schulleiterin/ eines Schulleiters (A 15 Z)

zu besetzen.

Erforderlich ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien, für das Lehramt an Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik.

Wir suchen eine integrierende Führungspersönlichkeit mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, mehrjähriger Mitarbeit im Bereich der Schulleitung, Erfahrung in der Arbeit mit körperbehinderten Menschen bzw. der Arbeit in einem inklusiv arbeitenden Umfeld.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Innovation und Schulentwicklung, hohe persönliche Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Kreativität und Flexibilität, ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse, Organisationsfähigkeit sowie gute Kenntnisse im Bereich des Qualitätsmanagements setzen wir voraus.

Bei staatlichen Lehrkräften erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gem. Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes.

Bewerbungen sind bis zum 25. November 2016 an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**, zu richten. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Lehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **15. Dezember 2016** an die Pfnigparade Ernst-Barlach-Schulen GmbH, Herrn Günther Raß, Barlachstr. 26, 80804 München oder an BewerbungenEBS@pfennigparade.de.

Stellenausschreibung für die Anna-Kittenba- cher-Schule Pfaffenhofen a. d. Ilm, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum

An der Anna-Kittenbacher-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum des Heilpädagogischen Zentrums Pfaffenhofen an der Ilm (Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und Verhalten) ist zum **1. August 2017** die Stelle

einer Sonderschulleiterin/ eines Sonderschulleiters (A 15 Z)

zu besetzen. Die Anna-Kittenbacher-Schule wird im Schuljahr 2016/17 von 190 Schülerinnen und Schülern besucht, die in 17 Klassen unterrichtet werden. Der Schule sind außerdem drei Gruppen der Vorschule mit derzeit 30 Kindern angegliedert. Die Anna-Kittenbacher-Schule verfügt über 8 Klassen mit gebundenem Ganztagsunterricht, zwei Gruppen im offenen Ganztagsunterricht (jeweils bis 16 Uhr) und eine Sozialpädagogische Tagesstätte. Die enge Zusammenarbeit der Schulleitung und mit dem privaten Träger wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt.

Als Einstellungsvoraussetzungen gelten das Studium der Lernbehinderten-, der Sprachbehinderten- oder der Verhaltensgestörtenpädagogik, mehrjährige Mitarbeit in einer Schulleitung sowie fundierte Kenntnisse der Tätigkeitsfelder eines Sonderpädagogischen Förderzentrums mit praktischen Erfahrungen. Die Bewerberin/der Bewerber soll durch konkrete Bewährungsfelder die für eine Schulleitung erforderlichen Kompetenzen belegen können.

Der Schulleiterin/dem Schulleiter obliegt die Aufgabe, das Sonderpädagogische Förderzentrum zusammen mit den anderen Führungskräften und dem Kollegium in vertrauensvoller Art und Weise konzeptionell zu stärken und die Schulentwicklung voranzutreiben.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Funktionsstellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung auf dem Dienstweg bis zum **25. November 2016** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**. Von dort aus wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weitergeleitet. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **25. November 2016** an:

Heilpädagogisches Zentrum gemeinnützige GmbH
Herrn Franz Schreyer
Scheyerer Straße 55
85276 Pfaffenhofen
Telefon 08441/8097100

Stellenausschreibung einer Sonderschullehrkraft/eines Sonderschullehrers an der Alfons-Brandl-Schule in Peiting/Herzogsägmühle, Förderzentrum emotionale und soziale Entwicklung

An der Alfons-Brandl-Schule, privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, in Herzogsägmühle, Diakonie in München und Oberbayern e. V., ist zum **1. November 2017** die Stelle

einer Sonderschullehrkraft/ eines Sonderschullehrers (A 15)

neu zu besetzen.

Die Alfons-Brandl-Schule besuchen aktuell 103 Schüler in 8 Klassen der Jahrgangsstufen 1 bis 9, in einer Stütz- und Förderklasse sowie in zwei Klassen für Kranke im Rahmen der Betreuung von psychisch kranken Jugendlichen in einer Rehabilitationseinrichtung in Herzogsägmühle. Die Offene Ganztagschule unterhält 4 Gruppen. Vier Regelschulen werden von der Alfons-Brandl-Schule im Rahmen von AsA betreut, eine Mittelschule mit dem Schulprofil „Inklusion“ wird zudem von der Alfons-Brandl-Schule bei den Inklusionsbemühungen speziell im Förderbedarf esE unterstützt. Das Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich auf bis zu zehn Landkreise. Die Schüler sind Fahrschüler und kommen sowohl aus unterschiedlichen stationären Einrichtungen als auch (in der Mehrzahl) von zu Hause.

Voraussetzungen:

Sie sind Beamtin oder Beamter mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Sonderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Wir erwarten zudem umfassende Kompetenzen und Fähigkeiten in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation sowie EDV-Kenntnisse insbesondere im Schulverwaltungsprogramm. Sie haben bereits vertiefte Erfahrungen gesammelt in der konzeptionellen Weiterentwicklung eines schulinternen Qualitäts- und Evaluierungskonzepts ebenso wie im Bereich Schulleitung eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung.

Sie verfügen auch über langjährige Erfahrung in der Initiierung und Begleitung von Teamentwicklungs- und Schulentwicklungsprozessen. Wir legen großen Wert auf eine verantwortungsvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, den anderen Abteilungen von Herzogsägmühle und die Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit den pädagogischen und therapeutischen Mitarbeitern in Herzogsägmühle. Ebenso legen wir großen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Jugendämtern in unserem Einzugsgebiet und dem entsprechenden Regelschulbereich im Sinne einer Inklusion durch Kooperation.

Als kompetente, einfühlsame und durchsetzungsfähige Führungspersönlichkeit mit hohem persönlichen Engagement und Verantwortungsbewusstsein sind Sie in der Lage, alle Anforderungen im Bereich der Schule zu planen, zu organisieren und zu gestalten und in Zusammenarbeit mit dem Träger zu koordinieren und weiter zu entwickeln. Es wird erwartet, dass Sie im christlichen Glauben verankert sind, den lebendig gelebten christlichen Glauben im Diakoniedorf Herzogsägmühle bejahen sowie das Selbstverständnis und die Unternehmensziele von Herzogsägmühle auch vor dem Hintergrund der Inklusionsdebatte zu Ihren eigenen machen.

Die Stellenbesetzung erfolgt gemäß Art. 33 II des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Sofern im Zusammenhang mit der Stellenbesetzung die Stelle einer Sonderschullehrkraft/eines Sonderschullehrers der Besoldungsgruppe A 14 Z frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Stelle entschieden. Es wird deshalb gebeten, den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle die Bewerbung gilt.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung auf dem Dienstweg bis zum **25. November 2016** an:

Regierung von Oberbayern
Sachgebiet 41-1
Frau Regierungsschuldirektorin
Layana Mayer-Lengsfeld
Maximilianstraße 39
80538 München

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung bis **25. November 2016** an:

Herzogsägmühle
Personalabteilung
Von-Kahl-Str. 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle

Ausschreibung der Stelle der Ständigen Vertreterin/des Ständigen Vertreters der Schulleiterin an der Adolf-Kolping-Berufsschule München des Kolping-Bildungswerkes München und Oberbayern e. V.

Die Stelle **der Ständigen Vertreterin/des Ständigen Vertreters der Schulleiterin** ist an folgender Schule **mit Wirkung vom 1. August 2017** zu besetzen:

Adolf-Kolping-Berufsschule München, private staatlich anerkannte Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen

An der Berufsschule werden derzeit 305 Schülerinnen und Schüler in Vollzeit und 1.146 Schülerinnen und Schüler in Teilzeit unterrichtet. Die Schule umfasst 14 Fachbereiche mit 128 gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Klassen. Der Fachbereich Hauswirtschaft wird in einer Außenstelle geführt.

Gesucht wird eine verantwortungsvolle, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen.

Erwartet und vorausgesetzt werden:

- Erfahrungen als Mitarbeiter in der Schulleitung oder andere entsprechende Leitungserfahrung an einer Förderberufsschule
- Erfahrung in Erstellung und Koordination von Stundenplänen, Vertretungsplänen sowie statistischen Erhebungen
- Sehr gute EDV-Kenntnisse insbesondere in den einschlägigen Schulverwaltungsprogrammen
- Organisationsgeschick und Planungsvermögen
- Aufgeschlossenheit für zeitgemäße sonderpädagogische Konzepte
- Fähigkeit und Bereitschaft die besonderen Herausforderungen einer Förderberufsschule anzunehmen und lösungsorientiert zu bewältigen
- Interessensvertretung der Schule und des Trägers gegenüber außerschulischen Kooperationspartnern
- Identifikation mit den Werten einer Schule in katholischer Trägerschaft, dem Auftrag des Kolping-Bildungswerkes München und Oberbayern e. V. sowie dem Leitbild des Deutschen Kolpingwerkes
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung auf dem Dienstweg bis zum **25. November 2016** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**. Von dort aus wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weitergeleitet. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **25. November 2016** an:

Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e. V.
Herrn Alfred Maier, Vorstand
Adolf-Kolping-Straße 1
80336 München
Telefon: 089/599457-36
E-Mail: Alfred.Maier@kolpingmuenchen.de

WS - Block II	B 01: Ulrike Buchs-Quante	B 02: Michael Widmer	B 03: Roland Schneider Tom Wagner	B 04: Jasmin Singer	B 05: Gerhard Richter	B 06: Daniela Sarrazin	B 07: Claudia Schön
14:00	Ziele erreichen - nonverbal Mentale und nonverbale Tools zur entspannten Zielerreichung	Boomwhacker – Kreative Musik und Bewegung in der Schule Spielkonzepte & Liedbegleitung	Die besten Mit- und Mutmachlieder von Rodscha & Tom Lieder, die stark machen und mit modernen Rhythmen begeistern	Kompetenzorientierte Aufgaben am Beispiel eines Matheparcours Impulse zur Entwicklung einer modernen Aufgaben- kultur in der Mittelschule	Umgang mit Kritik Konstruktiv – zielorientiert - angstfrei	Selbstmanagement mit NLP Grundlagen des Neuro-Linguistischen Programmierens und seiner sinnvolle Anwendung im Berufsleben	Alphabetisierung von Migrantenkindern an Mittelschulen Sprechen – Lesen – Schreiben mit der Anlauttabelle
bis	B 08: Sabine Polster	B 09: Prof. Dr. Stefan Seitz	B 10: Kristina Henry	B 11: Markus Rinner	B 12: Nicole und Benjamin Sösch	B 13: Silvia Schneider	B 14: Matthias J. Lange
	Junge Flüchtlinge als Herausforderung Soziokulturelle und psychologische Aspekte der Beschulung	Feedback geben und empfangen Ein Medium zur Optimierung der Lern- prozesse und zur Professionalisierung der Lehrkräfte	Schwierige Eltern- gespräche führen Warum sind Elterngespräche manchmal so unangenehm?	Das bringen die neuen Regelungen zu den Schülerunterlagen! Was ist neu für Ver- waltungsangestellte, Lehr- kräfte und Schulleitungen?	Lebensnaher Schreiben-Unterricht Unterricht von Textformen, die die Schüler wirklich brauchen	Achtsamkeitsinseln im Alltag Freiraum schaffen mit alltagstauglichen Entspannungsübungen - auch im Klassenzimmer	Wem gehören unsere Daten? Big Data und Datenschutz
15:30 Uhr	B 15 Ferdinand Falkenberg	B 16: Iris Christina Steinmeier	B 17: Sandra Folgmann	Adresse /Weg: Veranstaltungsforum Fürstenfeld Fürstenfeld 12 Zisterziensersweg (für Navigationsgeräte) 82256 FFB www.fuerstenfeld.de			
	Förderung von sozialen Kompetenzen innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers Erlebnispädagogik im schulischen Rahmen	Stress- und Zeitmanagement kompakt In der Ruhe liegt die Kraft!	Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings Sympathisch, erfolgreich und gesund im Lehreralltag	Der BLLV Oberbayern wünscht Ihnen einen informativen Lehrertag 2016 mit vielen interessanten Anregungen für Ihren persönlichen und beruflichen Alltag.			

**Bitte melden Sie sich spätestens bis zum
Dienstag, 08. November 2016 an!**

Anmeldung im Internet:

<http://oberbayern.bllv.de/lehrtag>

- Die Belegung der WS erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
- Bei der Anmeldung im Internet erhalten Sie sofort eine schriftliche Rückmeldung.
- Die **Teilnahmebestätigung** erhalten Sie beim Lehrtag vor Ort

Auch in diesem Jahr: Der Lehrtag wird „als eine die staatliche Fortbildung ergänzende Maßnahme“ anerkannt.
Nach dem Lehrtag stellen wir allen im Internet angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Materialpaket
zu den Workshops zur Verfügung.

**Hauptsponsor des
Lehrtags:**
Stiftung LERNEN
der Schul-Jugendzeitschriften
FLOHKISTE und floh!



Fortbildungsprogramm der BLLV-Akademie

Auch 2017 bietet die BLLV-Akademie wieder bewährte und neue Fortbildungsthemen für Lehrerinnen und Lehrer an, damit diese den sich ändernden Herausforderungen in ihrem Berufsalltag gewachsen sind und bleiben. Die Teilnehmer/innen können kleine Gruppen, praxisnahe Themen und eine angenehme Lernatmosphäre erwarten.

Neben fachlichen Seminaren (z. B. zu Deutsch-als-Zweit-sprache, Umgang mit muslimischen Kindern und Eltern) bietet die BLLV-Akademie viele Module zur Weiterentwicklung der Lehrerpersönlichkeit, damit Lehrer/innen auf Dauer zufrieden und motiviert ihren wunderbaren Beruf ausüben können.

Neben den Seminaren werden allen Schulen auch Module für Schulhausinterne Lehrerfortbildungen angeboten.

Ausführliche Seminarbeschreibungen und Anmeldung:
www.akademie.bllv.de

BLLV-Tagung für Englischlehrkräfte in Nürnberg

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband
Fachgruppe Fremdsprachen

Tagung für Englischlehrkräfte
am Samstag, **3. Dezember 2016**, in Nürnberg
Lehrerheim des NLLV
Weidenkellerstraße 6, 90443 Nürnberg, Nähe Opernhaus

Programm

09.30 Uhr Eröffnung der Tagung (Saal)
Aus der Fachgruppenarbeit
(Jochen Vatter, FG-Leiter)
Grußwort des BLLV-Vizepräsidenten
Tomi Neckov
Grußwort der NLLV-Vorsitzenden
Sandra Schäfer

A 10.15 Uhr
Der Schulversuch *Lernen in zwei Sprachen*
– Zustandsbericht, Zukunft und mögliche Auswirkungen
(Prof. Dr. Heiner Böttger und Dr. Tanja Müller)

B 11.15 Uhr
Der Kompetenzbegriff als Schlüssel für effektives Lernen
in allen Schularten
(Dr. Frank Haß)

Mittagspause bei Smalltalk, Sandwiches und Drinks

C1 13.15 Uhr
Ready to teach!
Schüler fördern und motivieren im Englischunterricht an der Mittelschule mit *Blue Line Bayern*
(Wolfgang Hamm, FB)

C2 13.15 Uhr
Einfache Unterrichtsvorbereitung – erfolgreicher Englischunterricht in der GS. Mit *Sally* Kompetenzen ausbilden und fördern
(Jutta Christine Boeckle, M.A.)

D1 14.30 Uhr
So gelingt kompetenzorientierter Englischunterricht mit dem neuen *Highlight*
(Dr. Christoph Vatter)

D2 14.30 Uhr
Englischunterricht mit *Bumblebee: Alle Schüler mitnehmen*
(Nicola Nickel, Lin – Anke Bauermeister, Schulberaterin)

E1 15.30 Uhr
So kann Inklusion im Englischunterricht gelingen – aufgezeigt an Beispielen
(Christian Wunsch, M.A., SchAD i.R.)

E2 15.30 Uhr
In zwei Sprachen lernen mit *O!Kay! Mit O!Kay!* den Unterricht bereichern.
(Dr. Tanja Müller)

Verlagsausstellung, Sandwiches, Getränke, Kaffee zum Selbstkostenpreis.

Anmeldung unbedingt unter Angabe der Veranstaltung **bis 25. November 2016** bei jochenvatter@web.de.

Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau

Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung

Expertentag Himmel, Hölle, Fegefeuer Theologie in (Wort-)Bildern

Hölle ist kein Ort, Himmel auch nicht und das Fegefeuer kennt keine einzige Flamme. Unsere Begriffe, das Jenseits zu beschreiben sind Metaphern, Bilder. Doch einerseits sind wir uns nicht immer dessen bewusst und andererseits können wir nicht immer ganz genau sagen, was das eine oder andere (Wort-)Bild mitteilen möchte. Ein Blick in die Genese und die Geschichte der Jenseitsmetaphern kann zum Verständnis helfen. Ebenso die aktuelle theologische Diskussion der Eschatologie. Genau hierzu will der Tag Informationen und Anregungen geben und zum Austausch einladen. Theologie und theologisches

Nachdenken, also Theologisieren, stehen im Vordergrund des Tages; hierzu kommen vielfach Bilder der Kunst zum Einsatz, damit die Wort-Bilder womöglich durch Kunst-Bilder für die Augen und Ohren von heutigen Menschen noch aussagestärker und klarer werden können.

Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern attraktiv und verständlich zu einem fundierten Standpunkt und einer starken Überzeugung in Sachen Jenseitshoffnung zu verhelfen.

Zeit: Donnerstag, 01.12.2016, 9 – 16 Uhr
Ort: spectrum Kirche, Passau
Referent: Dr. Hans-Peter Eggerl
Kosten: 15 Euro
Zielgruppe: alle Schularten
Kursnummer: E128-0/16/1-04
Anmeldung: 23.11.2016

Der Himmel in mir Ein spiritueller Tag der Stille

„Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir. Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für“, so schreibt Angelus Silesius, ein deutscher Lyriker, Theologe und Arzt aus dem 17. Jahrhundert. Anhalten, den Alltag unterbrechen, in mich hineinhorchen und Entdeckungen machen – dies will der Einkehrtag mit Benediktinerpater Klaus Spiegel, der viele Jahre in der Klosteranlage Bergfried in Passau wirkte. Ein Tag mit geistlichen Impulsen, Stille, Begegnung und der Besinnung auf das Himmlische, dessen Spuren sich finden lassen – auch und gerade „in mir“.

Zeit: Mittwoch, 07.12.2016, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort: spectrum Kirche, Passau
Leitung: Josef Zimmermann
Referent: P. Klaus Spiegel OSB
Kosten: 15 Euro
Zielgruppe: alle Schularten
Kursnummer: E128-0/16/4-02
Anmeldung: 29.11.2016

Fit für den Notfall Ein Tag für Schulleitungen

Ob Unfälle, schwere Erkrankungen, Todesfälle oder andere schicksalhafte Ereignisse: Schulisches Krisenmanagement ist immer Aufgabe der Schulleitung, bei ihr liegen gesamte Verantwortung und Entscheidungsgewalt. Wenn von einem Moment auf den anderen nichts mehr so ist, wie es war, gerade dann ist ein rasches, strukturiertes und koordiniertes Vorgehen durch die Schulleitung gefordert. Dieser Tag soll die Handlungskompetenz stärken, um Sicherheit zu gewinnen und den Spagat zwischen Krisenmanagement, Seelsorge und möglicher eigener Betroffenheit gut meistern zu können. Konkrete Fallbeispiele, rechtliche Grundlagen, theoretischer Input und Tipps zum Umgang mit trauernden und belasteten Menschen sind weitere Inhalte des Tages.

Zeit: Donnerstag, 08.12.2016, 9 – 16 Uhr
Ort: Haus der Begegnung, Burghausen
Referenten: Cordula Blüml und KiS-Mitarbeiter/innen
Kosten: 10 Euro
Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten
Kursnummer: E128-0/16/7-2-02
Anmeldung: 30.11.2016

klasse.im.puls – Modell für Musikklassen

Initiiert vom Fachbereich Musikpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg wurde ein Netzwerk unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, Herrn Dr. Ludwig Spaenle, errichtet, das Schülern an Mittelschulen und Realschulen in der Gemeinschaft eine musikalische Basisbildung ermöglicht.

Ganze Schulklassen werden zum Musizieren angeregt, damit sie unabhängig von sozialen Voraussetzungen die Freude an der Musik in der Gemeinschaft erleben können. Eine Anstoßfinanzierung von 4.000 Euro wird der Schule zur Verfügung gestellt um nötiges Instrumentarium anzuschaffen. Mögliche Modelle sind Band-, Keyboard-, Bläser-, Streicher-, Chor- oder Zupfklasse.

Abgeordnete Lehrer beraten an der Schule, damit alle Fragen geklärt und optimale Voraussetzungen für den Start einer Musikklasse geschaffen werden können.

Deshalb ergeht an interessierte Schulen, die zum Schuljahr 2017/18 ein solches Modell einführen wollen, die herzliche Einladung zur Teilnahme.

Anmeldeschluss: 28. Februar 2017

Am Freitag, den 27. Januar, ab 9:30 Uhr veranstaltet **klasse.im.puls** einen **Infotag an der Mittelschule Taufkirchen** (b. München). Verschiedene Musikklassenmodelle werden vorunterrichtet, damit Sie Einblick in die alltägliche Musikklassenarbeit gewinnen können. Die Anmeldung ist über FIBS oder über die nachstehenden Kontaktdaten möglich.

Bei Interesse nehmen Sie bitte bis spätestens Ende Februar 2017 mit den Projektmanagern Ilona Seufert (ilona.seufert@fau.de, Tel.: 0170 5574444), oder Andreas Pleichinger (andreas.pleichinger@fau.de) Kontakt auf.

klasse.im.puls

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Projektleitung
 Ilona Seufert (MS), Andreas Pleichinger (RS), Projektmanagement
 Annika Lux, Marta Urbanke, Projektkoordinatorin
 Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg,
 Tel.: 0911/5302-134,
 Fax: 0911/5302-719, E-Mail: info@klasse-im-puls.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.klasse-im-puls.de.

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Dr. Stückl/Wilhelm

Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule Kommentare und Unterrichtshilfen zum LehrplanPLUS Grundschule

Die Beiträge der vorliegenden 13. Aktualisierungslieferung beziehen sich diesmal auf die Fächer Deutsch als Zweitsprache, Englisch und Kunst.

Ein qualitätsvoller Unterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache steht, nicht zuletzt aufgrund der in den vergangenen Jahren deutlich angestiegenen Zahl von Schülerinnen und Schülern mit Migrations- und Fluchthintergrund, für viele Lehrkräfte im Fokus ihres unterrichtlichen Engagements.

Ausgehend von der Tatsache, dass die Vermittlung der deutschen Sprache stets mit der Vermittlung von Traditionen, Kulturen und Denkmustern einhergeht, beleuchtet Gabriele Krauß in ihrem Beitrag Sprachaneignung als Mittel zum eigenen Ausdruck (Kennzahl 12.25), wie dieses Ziel auf der Grundlage des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache kindgerecht und unter Nutzung der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler bestmöglich realisiert werden kann. Methoden motivierenden Sprachhandelns spielen dabei eine ebenso zentrale Rolle wie kollegiale Kooperation, Tutorsysteme und der Austausch von Erfahrungen auf inner- und interschulischer Ebene.

Tanja von Ehrenstein befasst sich in ihrem Beitrag mit grundlegenden Aspekten der Aussprache und Intonation im Englischunterricht der Grundschule (Kennzahl 703.40) und beleuchtet deren Bedeutung für den Erwerb kommunikativer Kompetenzen zur erfolgreichen sprachlichen Bewältigung von Alltagssituationen. Dabei nimmt die Autorin die zentrale Rolle der Lehrkraft als Sprachvorbild und Sprachvermittlerin in den Blick. Darüber hinaus stellt sie abwechslungsreiche und altersgemäße unterrichtspraktische Möglichkeiten zur Übung der vom Deutschen teilweise deutlich abweichenden englischen Laute vor.

In ihrem Beitrag zum Fachlehrplan Kunst verdeutlichen Dr. Petra Hiebl und Jeannette Heißler schließlich die Bedeutung des Lernbereichs „Bildende Kunst“ (Kennzahl 708.40). Sie zeigen auf, wie Lernumgebungen gestaltet sein müssen, damit Schülerinnen und Schüler Werken aus der Kunstgeschichte in einem ganzheitlichen Sinne begegnen und wie sie ihre bildnerischen Kompetenzen so einbringen können, dass sie zu individuellen Gestaltungsergebnissen führen. Die Autorinnen konkretisieren ihre Ausführungen mit zahlreichen unterrichtspraktischen Beispielen, die durch Anregungen zur kompetenzorientierten Leistungserhebung und -bewertung ergänzt werden.

Der Lieferung liegt die CD-ROM „Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule“ bei. So können Sie von den Vorzügen einer digitalen Sammlung profitieren, z. B. mittels der Suchfunktion über den gesamten Datenbestand und der Ausgabe als Word-Dokumente. Die CD-ROM wird jährlich aktualisiert.

Neueste Ausgabe: 13. Lieferung, 31 Seiten, Stand: 1. Juli 2016, 87,90 Euro

Dr. Göldner/Hahn/Dr. Schrom

Lehrplan für die bayerische Mittelschule Jahrgangsstufen 7 bis 9 Texte / Kommentare / Handreichungen

Mit dieser Lieferung erhalten Sie einen Beitrag über die Bedeutung von Feedback für die Unterrichtsqualität (Kennzahl 10.45), das Sport-Unterrichtsmodell „Einführung in die Akrobatik“ (Kennzahl 81.86) sowie weiteres Material für den Unterrichtsgegenstand „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ – hier zum Thema „Sparen“ (Kennzahl 94.77). Aktualisierungslieferung Nr. 74, 35 Seiten, Oktober 2016, 70,90 Euro

CD-ROM

Bayerisches Schulrecht Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek, KMS)

62. Ausgabe, Rechtsstand: 15. Juli 2016, 84,95 Euro